

ehem. Kino



Zweigeschossiges Büro- und Geschäftsgebäude, erbaut 1952 als Lichtspieltheater, dieses 1968 geschlossen und zu einem SB-Laden umgebaut. 1987 kompletter Umbau zu einer Gaststätte im EG und Büros und Praxen im OG.

03.02.1950 | SRS 2/50-236

17.02.1950 | SRS 3/50-251

17.03.1950 | SRS 5/50-267

10.10.1952 | Burkhart S.145

[5]

Bau von 4 Wohnhäusern mit 3 Wohnungen auf 2076 (Wolf, KK28) durch die Wohnungsbaugesellschaft  
 Das geplante Bauvorhaben der Wohnungsbaugesellschaft kann auf dem Grundstück in der Kaiser-Karl-Str. nicht durchgeführt werden. Es wird das Grundstück 2009 (Grünfläche an der Reichenbacher Str.) ins Auge gefasst  
 Das Grundstück Wolf in der Kaiser-Karl-Str. ist an das Baugeschäft Gaiser verkauft worden.

An der Kaiser-Karl-Straße 58 wurde ein Lichtspieltheater eröffnet.  
 Eigentümer Arch. Ludwig Sapper, Ehefrau Anna Maria und Georg Held

RB



1957



1958  
04.02.1968

BA 053/1958  
Burkhart 149

Umbau und Anbau einer WC-Anlage, Sapper Ludwig  
Das Lichtspieltheater an der Kaiser-Karl-Straße 28 schloss nach 15-jährigem Bestehen seine Pforten.  
Der örtliche Lebensmittelgroßhändler Sälzle & Schneider übernahm das Gebäude und baute es zum ersten Selbstbedienungsladen in Weißenhorn um.

1968

BA 022/1968

Umbau eines Filmtheaters in einen SB-Laden, Sälzle & Schneider



1971



1973  
1977

BA xxx/1973  
BA xxx/1977

Garage  
Plakattafel, BHZ Handelshof Schwaben



Nach dem Konkurs der Fa. Sälzle und Schneider war das Gebäude längere Zeit lang ungenutzt bzw. nur temporär genutzt. Um 1986 kaufte der Architekt Helmut Schmid (Nachfolger des Architekten Sapper), Kaiser-Karl-Str. 28a, das Gebäude und baute es komplett um. Im OG richtete er sein Architekturbüro ein, außerdem noch eine Kinderarztpraxis. Das EG wurde zu einer Gaststätte umgebaut, der Platz vor dem Gebäude wurde als Terrasse der Gaststätte genutzt.

1987	BA xxx/1987	Um- und Ausbau des Geschäftshauses
1988	BA xxx/1988	Tektur DG wird nicht ausgebaut, Fassadenänderung, Abbruch Doppelgarage
2003	NUZ 24.09.2003	Der Bauträger Schmid Komplettbau meldet Insolvenz an und wird fortan nur noch als Architekturbüro geführt.